

J.N. 57601

Sersuny, Wien 21. Dec. 1901

VIII. Dennygasse No. 27.

---

Hochverehrte

Frau Baronin!

Mit manchem Blick  
nach Ihrem Bild,  
das so lebendig und  
freundlich herabsieht,  
habe ich die „Agave“  
zu Ende gelesen und war,

wie stets wenn ich et.  
was von Ihnen lese,  
verwebt in die Erzählung,  
deren Bilder ich wie lieb-  
haftig schaue.

<sup>14</sup> Ich genieße, was Sie ge-  
schrieben haben, mit di-  
lektantentümlichen Be-  
hagen, ohne die Form-  
vollendung anders  
wahrzunehmen, als da.

durch, dass mein Genuss  
durch kein Wort, durch  
keine Redewendung ge-  
hört wird.

Wenn Ihnen auch die  
kritische Anerkennung  
von Kunstgenossen höher  
stehen muss, wenn das  
Lob der feinen Kenner  
Ihren Befriedigung ge-  
währt, so darf es Ihnen  
doch auch eine kleine Freude

sein, wenn Sie sehen,  
dass er sonst nicht Un-  
kritischer durch Sie zum  
naiv Genießender wird.  
Das sage ich Ihnen, dass  
immer wieder Dank zu  
schreiben - ich müsste mir  
sonst Briefpapier mit vor-  
gedrucktem "Dank, Dank."<sup>1/2</sup>  
verschaffen.

Alle guten Wünsche  
von Ihrem verehrungs-  
voll treuergebenen

R Gersuny

